

Landkreis Vorpommern-Rügen untere Wasserbehörde Carl-Heydemann-Ring 67 18437 Stralsund	Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung von behandeltem häuslichen Abwasser aus einer Kleinkläranlage gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz	
Im Zusammenhang mit		
☐ vorhandener Bebauung	☐ einem Neubauvorhaben	Bau-Az:

I. Antragsteller (Grundstückseigentümer):	Name		Vorname
	Anschrift		
	PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
Kommunikation	Telefon	Fax	eMail
Standort der Kleinkläranlage (KKA)	PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
	Gemarkung	Flur	Flurstück
Einleitstelle:	Gemarkung	Flur	Flurstück

II. Entsorgungsbereich	
Wie viele Wohnungen sind an die Kleinkläranlage angeschlossen?	WE
Von wieviel Personen fällt Abwasser an?	EW
Einwohnergleichwerte Gewerbe / auch Ferienwohnungen	EW

III. Angaben zum Grundstück			
Wasserversorgung	☐ öffentl. Wasserversorgung		☐ Eigenwasserversorgung
	Wasserverbrauch m ²		Tiefe Brunnen m
Niederschlagswasser			
Art der Einleitung	☐ Gewässer	☐ Versickerung	☐ _____

IV. Gewässerbenutzung					
☐ ins Grundwasser (Versickerung)	☐ in ein verrohrtes Gewässer	☐ in einen offenen Graben	☐ in einen Teich Ablauf ☐ mit ☐ ohne		
☐ Nur bei Einleitung in das Grundwasser (Versickerung)					
Standortbedingungen	Bodenart	☐ Lehm	☐ Lehziger Sand	☐ sandiger Lehm	☐ Sand
	Grundwasser unter Gelände			m	

☐ Nur bei Einleitung oberirdische Gewässer			
Gewässerbezeichnung			
Einleitung erfolgt	☐ direkt in den Graben	☐ über andere Leitungen in den Graben	
Bei Leitungsführung über fremde Grundstücke	☐ Zustimmung liegt vor	☐ Zustimmung liegt nicht vor	
☐ Niederschlagswasser	Dachflächen:	m ²	befestigte Fläche: m ²
V. Kleinkläranlage			
	☐ Neubau		☐ Nachrüstung
Biologische Behandlung			
☐ in einer Anlage nach DIN 12566 Teil 3	☐ Baukörper Beton ☐ Baukörper Kunststoff		
	☐ Z 55.____ - ____		☐ Z 55.____ - ____
☐ durch einen bewachsenen Bodenfilter (Pflanzenkläranlage = PKA bzw. Abwasserteich Fläche [m ²]	☐ PKA horizontal (nach DWA 262)	☐ PKA vertikal (nach DWA 262)	☐ Abwasserteich (nach DWA 210)
☐ Sonstige			

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt:	
☐	Flurkartenauszug bzw. Übersichtskarte
☐	Lageplan Grundstück mit Eintragung der Entwässerungsanlagen für Schmutz- und Niederschlagswasser
bei	
☐ Versickerung	Schichtenverzeichnis
☐ Nachrüstung von Anlagen	Dichtheitsnachweis des Baukörpers
☐ PKA und Abwasserteichen	Unterlagen zur Bemessung

Ort, Datum	Unterschrift des Grundstückseigentümers oder Bevollmächtigten
Das Regelwerk für die Anwendung, Ausführung, Bemessung und Betrieb von Kleinkläranlagen (DIN 12566 Teil 1- 6, DIN 4261 Teil 5) sind mir bekannt und wurden von mir bei der Planung berücksichtigt.	
Ort, Datum	Unterschrift des (Fach-) Bauleiters / Technischen Beraters

Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Mit der Freistellung des ZWAR als Abwasserbeseitigungspflichtigen für

- ☐ häusliches Schmutzwasser
☐ Niederschlagswasser

wird dem Antragsteller mit dem wasserrechtlichen Bescheid die bisher nicht zugewiesene Rechts-pflicht der Abwasserbeseitigung für das häusliche Schmutzwasser/ Niederschlagswasser übertragen.

Da dies einen Eingriff in die Rechte des Grundstückseigentümers darstellt, wird diesem hiermit vor Erlass der wasserrechtlichen Entscheidung gemäß § 28 VwVfG M-V Gelegenheit gegeben, sich zu den für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen zu äußern. Durch Unterschrift des Antragstellers verzichtet dieser auf seine Anhörung gemäß § 28 VwVfG M-V und erkennt die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht für häusliches Schmutzwasser/ Niederschlagswasser für die Dauer der Erlaubnis an.

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer